Vorwort.

Vorliegendes Schriftchen macht auf Vollständigkeit und Ausführlichkeit nicht den mindesten Anspruch; es enthält eben nur geschichtliche Notizen, wie sie sich dem Verfasser bei der Durchsicht des Pfarr-Archivs, außer welchem ihm keine anderen Quellen zu Gebote standen, darboten. — Die vielen Mängel darin möge man mit der geringen Zeit entschuldigen, die zur Bearbeitung übrig blieb. — Veranlassung zu demselben ist nicht allein das im nächsten Jahre statthabende Jubiläum des 600jährigen Alters der jetzigen katholischen Pfarrkirche, sondern vor Allem das gegenwärtige wichtige Ereigniß der Grundsteinlegung einer zweiten katholischen Kirche in Duisburg, wodurch für die hiesige katholische Gemeinde eine neue Periode beginnt.

Es sind jetzt 300 Jahre, seit die Reformation in Duisburg Eingang fand. — Die hier zusammengestellten, allerdings dürftigen Notizen gewähren doch einen Blick in die Erlebnisse und Verhältnisse der katholischen Gemeinde in diesem langen Zeitraume; und der Vergleich der jetzigen Zeit mit der früheren zeigt, daß Vieles ganz anders und besser geworden ist, namentlich was das friedliche und einträchtige Zusammenleben der beiden Confessionen betrifft.

So wird denn das Schriftchen, wie ich hoffe, den zunächst Betheiligten, nämlich meinen Pfarrkindern, eine willkommene Festgabe sein. — Und auch den übrigen Einwohnern Duisburgs, welche sich für die geschichtlichen Ereignisse der Stadt und auch für die katholische Gemeinde interessiren, ebenso den Katholiken von Ruhrort, welche darin die Anfänge ihrer Gemeinde finden, dürfte es nicht unwillkommen sein.

Mögen durch dasselbe auch noch einige Bausteine für die neue Kirche erzielt werden.

Duisburg, am 1. Juni 1871.

Der Verfasser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf